

Senioren-Skitourentage vom 3. - 6. Februar 2020

Bergführer: Ruedi (Mano) Kellerhals; Organisation: Hans Oppliger

Sturm und Lawinengefahr gross, waren vorausgesagt! Sogar auch noch für den 2. Tag! Nicht gerade „amächtig“ für Skitouren.

Mano und Hans entschlossen sich für eine Anreise am Nachmittag des 2. Tages (am Schluss im Schneegestöber mit Schnee auf der Strasse) zum Nachessen im Hotel in Le Sepey am Col des Mosses.

Bei immer noch erheblicher Lawinengefahr fand Mano eine problemlose Route von L'Etivaz in Richtung OstSüdOst mit Ziel Arpillés, Tête à Josué 2131m. Bei idealen Bedingungen, wenig Schnee unten, viel Schnee oben, blauer Himmel erreichten Mano mit uns 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern den optimalen Umkehrpunkt am Grat (Gipfelhang zu steil) auf etwa 2000m. Die Schneedecke im oberen Bereich wies stellenweise eine Eisoberfläche vom vergangenen Regen auf, so dass beim Aufstieg die Harscheisen montiert werden mussten. Vorwiegend war aber der allseits sympathische Pulverschnee vorhanden, so dass die Abfahrt ein „grand plaisir“ bis zum Auto war.

Am bereits letzten Tag führte uns Mano mit dem Auto über den Col du Pillon nach Lauenen „Uf der Flue“, wo wir auf die Skis wechselten. Wir stiegen gemächlich auf in Richtung zwischen Stübli und Rothorn. Letzteres war eigentlich das Ziel. Eine Abfahrt im Pulverschnee auf Seite Lenk lockte so sehr, dass wir auf den Gipfel verzichteten und diese wunderbare Abfahrt zum Äbi mit Wiederaufstieg zum Sattel bevorzugten (nota bene bei schönstem, warmem Wetter). Auch die Abfahrt auf der Sonnseite wieder in Richtung Lauenen war mit genügend Pulver „beschichtet“. Nach dem Abholen von Erika Oppliger, die sich beim Liftelen vergnügte, gestaltete sich die Heimfahrt ins bereits dunkle Seeland problemlos. Mano und Hans herzlichen Dank für diese sinnvoll verkürzten und genussreichen Skitage!

Georg Mutter